

Der Dorfladen öffnet zum 30. März

Viele fleißige Helfer montieren momentan die Einrichtung – Geschäftsleitung und Verkaufspersonal bestellt

Von Wolfgang Matzke

Kreuzberg. Nun ist es endlich soweit: der Kreuzberger Dorfladen kann eröffnet werden. Auch einen Namen gibt es bereits: Der Dorfladen soll „Annalon“ heißen und wird am Donnerstag, 30. März erstmals für den Verkauf öffnen. Zunächst wird Montag mit Freitag von 6 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, am Samstag von 6.30 Uhr bis 12 Uhr und auch am Sonntag soll von 6.30 Uhr bis 10.30 Uhr verkauft werden. Zudem wird eine „Postfiliale“ der Deutschen Post AG in dem Laden eingerichtet.

Zahlreiche Hürden waren im Vorfeld noch zu nehmen, manchmal gerieten Verhandlungen ins Stocken, Termine waren neu zu verhandeln. Mit Josef Manzenberger hat der Gesellschafterrat nun auch einen Sprecher bestellt, der zusammen mit Josef Seidl und Stefan Seidl von den Anteilseignern in die von der Satzung vorgeschriebene Geschäftsleitung berufen wurde. Notariell verbrieft soll der Dorfladen am 29. März den kirchlichen Segen erhalten und tags darauf pünktlich seine Pforten öffnen. In einer Versammlung für die Anteilseigner konnten die sechs Mitglieder des Gesellschafterrates von erfolgreichen Verhandlungen berichten, das Mitarbeiterteam namentlich vorstellen und sich über partnerschaftliche erfreuliche Gespräche mit den Lieferanten freuen. Das Logo des Dorfladens wurde entworfen, ist aktuell grafisch in Bearbeitung und soll bis zur Einweihung fertig sein.

Tagescafé soll für Belegung sorgen

Die Deutsche Post AG wird, ähnlich den Nachbarortschaften, eine sog. „Postfiliale“ einrichten. Hier werden Postwertzeichen und Produkte der Post verkauft sowie Briefe und Pakete angenommen. Auch vom „Tagescafé“ erhofft sich die Geschäftsleitung eine kräftige Belegung des Geschäfts. Es soll ein Kommunikationsmittelpunkt im Dorf werden, wo auch Gäste Rast machen können, die wandern, pilgern oder auch nur Dorf auf dem Bergkegel besichtigen wollen.

Seit September 2015 wird das Projekt „Dorfladen Kreuzberg“ von Freyungs Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich mit Unterstützung des Stadtrates und Konversionsmanager Raimund Pauli unter Federführung von Unternehmensberater Wolfgang Gröll und durch Mitarbeit verschiedener Arbeitskreise der Anleger vorangetrieben. Im ehemaligen Gasthaus Stockinger befindet sich der Dorfladen mitten im Dorf.

Vor Wochen war die bisherige Innenausstattung von vielen



Die Feuerwehrjugend mit Jugendwart Patrick Praml leistet technischen und handwerklichen Einsatz und ist zuverlässiger und unentbehrlicher Helfer beim Kreuzberger Dorfladen. – Fotos: Matzke



Geschäftsführer Josef Manzenberger mit den seinen zukünftigen Mitarbeiterinnen des Dorfladens: Maria Krückl (v.l.), Kathrin Hörhammer, Lucia Wilhelm und Veronika Wilhelm.



Den Unterstand für das Obst- und Gemüseregal baut Christian Hörhammer (r.) mit seinem Vater Viktor zusammen.

Helfern ausgeräumt worden. Nun ist die Einrichtung fertigzustellen, die Elektrik ist anzupassen, die Beleuchtung einzubauen, Maler sorgen für frische Anstriche und Feuerwehrjugend mit Patrick Praml, Benjamin Wilhelm und Vorstand Manfred Lenz montieren die Wandregale und bauen freistehende Regale zusammen, die sechs Vertreter der Anleger sind vor Ort, Frauen reinigen das Mobiliar und Christian und Viktor Hörhammer bauen einen Obst- und Gemüsestand auf.

Josef Manzenberger ist voll des Lobes über so viel Bürgersinn und persönlichen Einsatz der Dorfbewohner, „Menschen mit Ideen, mit Maschinen, Werkzeug und Fahrzeugen, viele helfen hier zusammen, es ist einfach überwältigend“, so der

Sprecher der Anleger beim Einsatz am vergangenen Wochenende.

Regale aus Geschäftsauflösung

Die Verantwortlichen rechnen mit etwa knapp 25 000 Euro für Einrichtungs- und Umbaumaßnahmen, darunter fallen die Regale, die äußerst günstig aus einer Geschäftsschließung im Wegscheider Land angekauft wurden, die Anpassung der Elektrik, die neue stromkostensparende Kühltechnik, Spanplatten und Kleinmaterial, wobei die Helfer ehrenamtlich im Einsatz sind.

Unternehmensberater Wolfgang Gröll hat seinen Projekt-



Im ehemaligen Gasthaus Stockinger liegt der Dorfladen „Annalon“ mitten im Dorf Kreuzberg. Ab dem 30. März öffnen sich hier die Ladentüren für den Lebensmitteleinkauf.



Einkaufswagen und Regale warten auf Kunden und Waren, vor den Regalen zur Dorfstraße hin wird das „Tagescafé“ entstehen.

auftrag im Wesentlichen erledigt, ebenso die Stadt als Auftraggeber des Projekts. Jetzt sind die Anteilseigner und ihre gewählten Vertreter in der Verantwortung für Einrichtung, Eröffnung und später für den Tagesbetrieb. Begleitet werden sie, von der Gesellschaft „newWAY“ mit Ulrich Neumann, einem Netzwerk, das für Dorfläden nach ihrer Gründung geschaffen wurde. Dort erhalten sie auch manchen hilfreichen betriebswirtschaftlichen Tipp wie beim Leasen der Kassensysteme.

Mittlerweile unterstützen fast 100 Anteilseigner die „Unternehmensgesellschaft-haftungsbeschränkt (UG) Dorfladen Kreuzberg“ und immer wieder kommen noch Anteilszeichner hinzu, manche haben auch höher gezeichnet und über zehn Prozent der Anteilseigner kom-

men auch von außerhalb. Die Stadt Freyung hat selbst zehn Anteile gezeichnet und für die Neuanschaffung der Kühlung 5000 Euro „Darlehen“ zinslos gewährt (PNP berichtete). So verfügt die UG über 33 000 Euro Eigenkapital, das nach der ersten schriftlichen Zusage zwischenzeitlich auch einbezahlt wurde. Der Eintrag ins Handelsregister ist bereits erfolgt, die Konzession fürs Tages-Café kommt und das Personal ist bestellt. Nun wird von den Mitarbeiterinnen ein entsprechendes Warensortiment zusammengestellt, dessen Finanzierung bereits gesichert ist, auch die VR-Bank Passau-Freyung ist mit Boot.

„Ehrgeizige“ Öffnungszeiten

Die Erwartungen der Dorfbewohner sind hoch und die Geschäftsführung hat sich für höchst „ehrzeizige“ Öffnungszeiten entschieden, „nur vorläufig“, sagt Manzenberger aber gleich und fügt hinzu: „Wir werden die ‚Kundenströme‘ gut beobachten und die Öffnungszeiten entsprechend anpassen. Zunächst wird Montag mit Freitag von 6.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, am Samstag von 6.30 Uhr bis 12 Uhr und auch am Sonntag soll von 6.30 Uhr bis 10.30 Uhr verkauft werden. „Nun freuen wir uns auf den Eröffnungstag“, so Manzenberger – und mit ihm sicher auch viele Kreuzberger, die aber bestimmt auch wissen, dass jetzt vor allem sie als Einkäufer gefragt sind.

DIE LIEFERANTEN

Für die Zusammenstellung des Warensortiments haben sich erfreulich viele Lieferanten aus der Umgebung angeboten. Dazu gehören neben Angeboten des täglichen Bedarfs auch Produkte von der Lang-Bräu und der Brauerei Hacklberg. Zwei Freyunger Bäckereien sollen Semmeln, Brot- und Backwaren liefern, am Sonntag kommen die frischen Semmeln von Willi Grünzinger aus Kirchl. Fleisch- und Wurstwaren sind aus der Metzgerei Lederer in Freyung, Direktvermarkterangebote vom Geflügelhof Pauli, Oberkashof, Schnaps und Brände von Kerschbaum aus Winklbrunn. Käse und Molkereiprodukte aus der Käserei Ecker, Oberhüttenölden, und aus der mobilen Käserei von Josef Manzenberger, Kreuzberg, ergänzen das „Vollwarenangebot“, das ein Lebensmittellieferant/Frischdienst für Einzelhändler anliefert. Von Imkerin Betty Pritzl aus Kreuzberg-Anger stammt der Waldhonig und Nudeln und Landeier liefert auch die Familie König aus Freyung-Pittersberg.